

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	8. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	03.02.2015 2015/0045 9
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 1
Kombilösung: Verzicht auf die temporäre Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	03.02.2015	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustimmende Kenntnisnahme
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt den vorgesehenen Verzicht der KASIG auf die temporäre Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KASIG und VBK		

Verzicht auf die temporäre Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße

Die Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Marktplatz wurde im November 2013 für 27 Monate aufgegeben. Auf Grund eines aktuellen Bauzeitverzugs am Nordkopf Ettlinger Tor von 1,5 Monaten wird sich die Sperrung voraussichtlich auf 28 bis 29 Monate verlängern. Die Wiederherstellung des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße wäre deshalb frühestens Mitte 2016 möglich. Bis zur geplanten Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels mit unterirdischem Südabzweig zum Fahrplanwechsel Ende 2018 hätte dieser betriebliche Zwischenzustand somit nur noch eine Dauer von maximal 2,5 Jahren.

Folgende Überlegungen und Gründe haben bei der KASIG daher zum Entschluss geführt, auf das kurze, aber dennoch baulich und finanziell aufwendige Provisorium zu verzichten:

Leistungsfähigkeit des Bahnbetriebs bleibt erhalten

Auch bei Verzicht auf die temporäre Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße können - mit Ausnahme einer kurzen Sperrpause - während den Bauarbeiten für den Kriegsstraßentunnel jeweils zwei von den drei Südabzweigen Karlstraße, Marktplatz und Rüppurrer Straße aufrechterhalten werden. Bis Ende 2016 soll dazu das Gleisviereck Philipp-Reis-Straße mit einem Südabzweig in die Rüppurrer Straße vervollständigt werden. Voraussichtlich im Frühjahr 2017 erfolgt dann während einer ca. 4-wöchigen Sperrung des Südabzweigs Fritz-Erler-Straße zwischen dem Kronenplatz und der Philipp-Reis-Straße der Einbau einer Hilfsbrücke am Mendelssohnplatz. Während dieser kurzen Sperrpause können notwendige Umleitungen dann auch über die Südostbahn geführt werden. Nach Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels mit dem unterirdischen Südabzweig am Marktplatz zum Fahrplanwechsel Ende 2018 soll dann die Sperrung des Südabzweigs Karlstraße für die Herstellung des Kriegsstraßentunnels im Bereich Karlstor bis Ende 2019 erfolgen.

Längerfristige Beibehaltung des Liniennetzes

Das Liniennetz bleibt bis zum Fahrplanwechsel 2018 so erhalten wie bisher. Lediglich für den Einbau der Abzweigweichen zur Vervollständigung des Gleisvierecks Philipp-Reis-Straße Ende 2016 und in der Sperrpause für den Einbau der Hilfsbrücke im Frühjahr 2017 muss die Linienführung geändert werden. Die Ersatzbuslinie 10 fährt weiterhin wie bisher und kann nach Schließung der Oberfläche des Kombibauwerks voraussichtlich Mitte 2016 bis zum Marktplatz verlängert werden.

Frühere Fertigstellung der Oberflächen

In folgenden Bereichen lassen sich durch eine frühere Fertigstellung der Oberflächen die Belastungen und Beeinträchtigungen der Anlieger und des Einzelhandels verringern:

- Karl-Friedrich-Straße zwischen Rondellplatz und Hebelstraße, Fertigstellung Anfang 2016 möglich.
- Nordkopf Ettliger Tor bis Rondellplatz, nach Abschluss Stationsrohbau Fertigstellung Mitte 2017 möglich.
- Ettliger Straße zwischen Volkswohnung und Augartenstraße, Fertigstellung Ende 2016 möglich.
- Ettliger Straße Bereich Kongresszentrum, Fertigstellung Anfang 2017 möglich.
- Marktplatz, nach Abstimmung mit dem Tiefbauamt, Fertigstellung Mitte/Ende 2017 möglich.

Durch den Verzicht auf den provisorischen oberirdischen Südabzweig entfällt auch der aufwendige Rückbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage nach Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels, was ebenfalls zur Entlastung der Anlieger und des Einzelhandels beiträgt.

Kosteneinsparung

Als Ergebnis eines durchgeführten Kostenvergleichs wurde bei Verzicht auf die Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs ein Einsparpotential in Höhe von etwa 7 bis 8 Mio. Euro ermittelt.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt den vorgesehenen Verzicht der KASIG auf die temporäre Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße zur Kenntnis.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

23. Januar 2015